

Inhaltsverzeichnis

I. Vorwort in eigener Sache. Die Quellen.....	7
II. Allgemeine Vorgeschichte	13
1. Formalien	13
a) Zum Errichtungsbeschluß von 1953	13
b) Satzung (und Vergabeverfahren).....	14
c) Die Durchführungsverordnungen	15
d) Veränderte Zielsetzungen	17
e) Fallstrick Jury-Kompetenz	17
2. Eimert, Hindemith, Zimmermann, Stockhausen – ein Überblick. ...	19
a) Herbert Eimert.....	19
b) Paul Hindemith	19
c) Bernd Alois Zimmermann	19
d) Karlheinz Stockhausen.....	19
III. Wunsch und Wirklichkeit	21
IV. Ur-Preisverleihung 1953	25
1. Aufbruchstimmung	25
2. Vorschlagskommission und Jury.....	25
3. Die Voten.....	27
4. Das Abstimmungsergebnis.....	29
V. Preisverleihung 1958. Hindemith.....	31
1. Veränderte Situation.....	31
2. Diplomatisches Kalkül – oder Organneutralität?.....	31
3. Die Jury	32
4. Die Gutachterkommission	33
5. Vorschlagstabelle für 1958	34
6. Das Wahlergebnis	35
7. Folgen.....	37
8. Der Komödie Fortsetzung	38

VI. Preisverleihung 1960. Zimmermann [Stockhausen + Zimmermann = Zimmermann].....	43
1. Das historische Problem.....	43
2. Der Stockhausen-Brief.....	44
3. Schachzug, Zeichen und die Folgen.....	45
4. Die zweite Sitzung.....	47
5. Kunststück Geheimhaltung.....	47
 VII. ‚Musikpreis-Malheur‘. Verhinderte Preisverleihung 1965. Der Stockhausen-Skandal	 49
1. Zum ‚Musikpreis-Malheur‘	49
2. Aufsatz für das Nachrichtenmagazin ‚Der Spiegel‘.....	49
3. Präliminarien	50
4. Problem Jury.....	51
5. Stockhausens Schatten und die Vorschläge der Vorschlagskommission.....	52
6. Die Vorschläge der Vorschlagskommission.....	55
7. Die erste Sitzung, 6. Juli 1965	57
8. Die zweite Sitzung, 4. Oktober 1965.....	60
a) Die Einberufung	60
b) Unterschätzte Präliminarien.....	61
c) Zweitsitzung 4. Oktober 1965	62
d) Ein notwendiges Intermezzo: De internis praetor non judicat	65
9. Rechtsfragen.....	66
a) Zur formal-juristischen Rechtslage.....	66
b) Das Rombach-Gutachten	67
c) Der Vermerk vom 15. Oktober 1965	68
d) Argument Endgültigkeit	70
e) Ausgang	70
10. Der Skandal.....	71
11. Eimerts Leserbrief für den ‚Spiegel‘.....	73
12. Das offizielle Formschreiben und ein Echo	75
13. Die psychologische Lösung: Mikat und Melichar	77
14. Verlorener politischer Instinkt.....	80

15. Briefe für den Kamin	82
a) Der Brief an den Kultusminister Prof. Dr. Paul Mikat vom 2. November 1965	82
b) Der Brief an den Ministerpräsidenten Dr. Franz Meyers vom 2. November 1965	83
c) Zur Originalfassung 23. Oktober 1965 des Briefes an den Ministerpräsidenten	84
d) Echo. Begegnung in Maria Laach	85
e) ‚Lex Stockhausen‘	86
16. Die Säuberungsaktionen von 1965/66	87
17. gez. Dr. Meyers	90
a) Die Darstellung	90
b) Versuch einer Analyse	91
18. Politische Einschätzung	92
VIII. Preisverleihung 1966. Die polnische Lösung. Penderecki	93
IX. Preisvergabe 1968. Stockhausen und ein Ende.....	97
1. Der ruhende Preis 1967	97
2. Der geförderte Preis 1968	99
3. Neuer Anstoß. Der Tomek-Brief	99
4. Die Aufhebung der Sperrbeschlüsse	101
5. Die Gutachterkommission	103
6. Die Jury	103
7. Die Sitzung vom 4. Oktober 1968	104
8. Eine Gretchen-Frage	106
9. Die Verleihung. Fritz Holthoff	107
10. Zimmermann danach	108
11. Medien-Echo	108
12. Nachspiel mit falschem Zungenschlag	109
X. Nachwort.....	111
1. Umfeldprobleme	111
2. Charakterprobleme	114

XI. Das Ende des Großen Kunstpreises..... 117

**XII. Anhang. Die Preisträger des Großen Kunstpreises
des Landes Nordrhein-Westfalen..... 119**

Register..... 121